

## P R E S S E M E L D U N G

### Ganz Deutschland strickt Babymützen für den guten Zweck

Weltweiter Tag des öffentlichen Strickens: 30.000 lebensrettende Mützen als Ziel  
Designerin Leyla Piedayesh nimmt zusammen mit Schulkindern Maschen auf

<Berlin, 13. Juni 2009> In Deutschland klappern am 13. Juni die Nadeln. Zum weltweiten Tag des öffentlichen Strickens ruft in diesem Jahr die Initiative Handarbeit gemeinsam mit der Kinderrechtsorganisation Save the Children auf. Die zentrale Veranstaltung findet im Berliner KaDeWe statt. Dort strickt Designerin Leyla Piedayesh des internationalen Modelabels Lala Berlin zusammen mit Schulkindern Babymützen, die in Gesundheitsprojekten von Save the Children an Neugeborene verteilt werden.

*„Dass man mit Nadel und Faden nicht nur tolle Mode, sondern auch noch lebensrettende Mützen machen kann, finde ich großartig“*; so Leyla Piedayesh, die mit ihren Strickkollektionen sonst Stars wie Claudia Schiffer, Barbara Schöneberger oder Yvonne Catterfeld einkleidet. *„Und eine Babymütze zu stricken, ist wirklich einfach. Das können sogar schon Kinder.“* Im idee.Creativmarkt im KaDeWe zeigt die Designerin den anwesenden Mädchen und Jungen, wie man Maschen auf die Stricknadeln bringt und daraus in kurzer Zeit bunte Mützen entstehen. *„Heute verbindet ein Wollfaden uns nicht nur mit Menschen überall in Deutschland, die sich an der Aktion beteiligen, sondern auch mit Kindern in anderen Ländern, denen es nicht so gut geht.“*

Die Kinderrechtsorganisation Save the Children startete die Kampagne „Eine Mütze voll Leben“ im November letzten Jahres, um sich für das Überleben von Kindern in Entwicklungsländern stark zu machen. *„Vier Millionen Neugeborene sterben jedes Jahr an vermeidbaren Krankheiten wie Lungenentzündungen“*, berichtet Kathrin Wieland, Geschäftsführerin von Save the Children Deutschland. *„Dabei ist es meist einfach, das Leben vieler dieser Kinder zur retten. Eine Mütze hält den Kopf warm und schützt vor Auskühlung und so vor Infektionskrankheiten.“* Deshalb bittet die Organisation Menschen in Deutschland, Babymützen zu stricken und an Save the Children zu schicken. *„Seit Beginn der Kampagne konnten wir schon über 70.000 Mützen in Bolivien, Bangladesch, Rwanda und Afghanistan an Mütter und ihre Babys verteilen“*; so Kathrin Wieland. Prominente wie Dana Schweiger, Gudrun Landgrebe, das Ehepaar Lauterbach und Sänger Ben unterstützen die Kampagne bereits.

Von der Idee begeistert hat die Initiative Handarbeit den weltweiten Tag des öffentlichen Strickens als Initiatorin in diesem Jahr unter das Motto „Eine Mütze voll Leben“ gestellt. *„Mehr als 1.400 Handarbeitsgeschäfte in ganz Deutschland beteiligen sich in diesem Jahr an der Aktion. Über 250 Fachgeschäfte führen am 13.06. selbst eine Veranstaltung durch und verbinden öffentliches Stricken mit dem guten Zweck“*; freut sich Angela Probst-Bajak, Pressesprecherin der Initiative Handarbeit. *„Unser Ziel ist es, weitere 30.000 Mützen für Neugeborene, diesmal in Sri Lanka, zu fertigen.“* Der Tag des öffentlichen Strickens startete 2005 in den USA. Die begeisterte Strickerin Danielle Landes brachte damals erstmals Gleichgesinnte zusammen, um zu zeigen, wie kommunikativ Stricken sein kann.

Save the Children arbeitet seit vielen Jahren für die Verbesserung der Kindergesundheit weltweit. Im Jahr 2000 startete die Organisation mit Unterstützung der Bill & Melinda Gates Foundation zum Beispiel ein Programm, um die Säuglingssterblichkeit in Entwicklungsländern nachhaltig zu reduzieren. Save the Children hilft Müttern und ihren Babys auf ganz praktische Art und Weise: In Bangladesch hat die Organisation über 4.000 Frauen in der Behandlung von Infektionen der Atemwege und von Durchfallerkrankungen geschult. So konnten bereits zwei Millionen Säuglinge erfolgreich versorgt werden. Außerdem unterstützt Save the Children die Forschung auf dem Gebiet der Neugeborenen-Fürsorge und setzt sich bei Entscheidungsträgern für eine bessere Gesundheitsversorgung von Müttern und Kindern ein. Auch die internationale Staatengemeinschaft hat sich in den Millenniums-Entwicklungszielen dazu verpflichtet, die Sterblichkeitsrate der Kinder unter fünf Jahren zwischen 1990 und 2015 um zwei Drittel zu senken.

**Kontakt:****Save the Children Deutschland e.V.**

Stephan Beschle  
Zinnowitzer Straße 1  
10115 Berlin  
Tel: 030 – 27 59 59 79 -16  
Fax: 030 – 27 59 59 79 -9  
Mail: [presse@savethechildren.de](mailto:presse@savethechildren.de)  
[www.savethechildren.de](http://www.savethechildren.de)

Vorsitzender des Vorstands: Dr. Burkhard Gnärig  
Vereinsregister-Nr. 23831 Nz, Charlottenburg  
Steuernummer: 27/677/61587

**Spendenkonto:** Konto-Nr.: 929  
Bank für Sozialwirtschaft  
Bankleitzahl 100 205 00

**Initiative Handarbeit**

Angela Probst-Bajak (Pressesprecherin Initiative Handarbeit)  
Lindenstr. 24  
76228 Karlsruhe  
Tel: 0721/9473320  
Mail: [a.probst-bajak@comconsult-ka.de](mailto:a.probst-bajak@comconsult-ka.de)  
[www.initiative-handarbeit.de](http://www.initiative-handarbeit.de)

*Save the Children ist die größte unabhängige Kinderhilfsorganisation der Welt. Wir engagieren uns in über 120 Ländern rund um den Globus. Wir arbeiten für eine Welt, die jedes Kind respektiert und schätzt, eine Welt die Kindern zuhört und von ihnen lernt, und in der alle Kinder Hoffnung und Chancen haben.*